

Vorlagennummer: FB 56/0551/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 14.11.2024

Projekte zur Integration/Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 „Integrationsmaßnahmen“

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ VI, FB 56/600
Ziele: keine Klimarelevanz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.11.2024	Integrationsrat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat beschließt das Projekt Nr. 4 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 4.000,00 Euro und das Projekt Nr. 5 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 4.904,00 Euro zu fördern.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ stehen in 2024 insgesamt 150.000,00 Euro zur Verfügung.

Klimarelevanz:

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine **Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen** erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49%)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen in 2024 im PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ 150.000,00 Euro zur Verfügung.

Die zur Verfügung stehende Summe für Projekte zur Integration im Jahr 2024 in der beigefügten Übersicht (siehe Anlage 1) basiert auf der vom Integrationsrat am 29.11.2023 beschlossenen Mittelverteilung.

Projektantrag Nr. 4

Antragstellender: RaEdatNetzwerk e.V.
Titel des Vorhabens: „Internationales Forum für Kino und Kultur in Aachen“
Laufzeit: 11.-12.01.2024
Beantragte Förderung: 4.000,00 €

Das Projekt richtet sich an filmbegeisterte Personen verschiedener Altersgruppen und Herkünfte - insbesondere solche, die ein Interesse für die marokkanische Kultur aufbringen oder dieses noch wecken möchten. Es ist geplant, Filmvorführungen zu veranstalten, die sich auf Themen wie Integration und kulturelle Vielfalt konzentrieren, gefolgt von Diskussionsrunden mit Expert*innen und Filmemacher*innen, um die Interaktion zwischen Publikum und Teilnehmer*innen zu fördern. Das Programm der zwei Tage finden Sie in der Anlage 2.

Das „Internationale Forum für Kino und Kultur Aachen“ bietet eine Plattform, die Filmemacher*innen und Künstler*innen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringt, um ihre Werke zu präsentieren und wichtige künstlerische und gesellschaftliche Themen durch Kino und Kunst zu diskutieren. Die Teilnahme von Frauen an wird besonders gefördert. Zudem wird eine inklusive Veranstaltung angestrebt.

Das Projekt zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Bedeutung von Kunst und Kino als Mittel zur Integration zu schärfen, was es für ein vielfältiges Publikum interessant macht. Kunst und Kino spiegeln verschiedene Erfahrungen wider und tragen dazu bei, gegenseitiges Verständnis zu fördern, was hilft eine pluralistische Gesellschaft aufzubauen, die Unterschiede akzeptiert. Indem die Geschichten und Erfahrungen von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen erzählt werden, ermöglicht das Projekt dem Publikum die positiven Aspekte kultureller Vielfalt zu entdecken und fördert Dialog und Akzeptanz.

Der Eintritt ist frei.

Projektantrag Nr. 5

Antragstellender: Maestro Tekyaygil Musik e.V.
Titel des Vorhabens: „Interkulturelles Friedens- und Integrationskonzert Projekt“
Laufzeit: 04.11.2024 – 01.06.2025
Beantragte Förderung: 4.904,00 €

Es handelt sich um ein musikalisches Projekt. Von November 2024 bis Mai 2025 soll gemeinsam geprobt werden. Das gemeinsam Erarbeitete soll dann am 01.06.2025 vor Publikum präsentiert werden. Das Konzert und die Proben haben einen stark integrativen Charakter, da sie Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen und eine Plattform für den interkulturellen Austausch bieten. Die Proben dienen als Ort der Begegnung, an dem Musiker*innen aus verschiedenen Nationen gemeinsam arbeiten, musizieren und voneinander lernen. Dabei werden Barrieren abgebaut, Vorurteile abgebaut und das Verständnis für andere Kulturen gefördert.

Zielgruppen sind vor allem Menschen mit Migrationshintergrund, die durch ihre Teilnahme am Projekt die Möglichkeit erhalten, sich aktiv einzubringen und ihre kulturelle Identität durch Musik zu teilen. Besonders profitieren dabei Menschen, die bisher weniger Möglichkeiten zur Teilnahme an kulturellen Projekten hatten. Gleichzeitig profitieren auch Einheimische, die durch das Projekt einen tieferen Einblick in die musikalischen Traditionen und Geschichten anderer Kulturen erhalten, was den interkulturellen Dialog stärkt.

Das Konzert soll in einer Zeit, in der die Welt mit zahlreichen Krisen und Konflikten konfrontiert ist, ein Zeichen des Friedens und der Einheit setzen. Das Projekt möchte der Aachener Bevölkerung die Möglichkeit bieten, einen Abend der kulturellen Vielfalt und Harmonie zu erleben und dabei den Wert der Zusammenarbeit und

Verständigung zwischen unterschiedlichen Kulturen zu vermitteln.
Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Teilnehmenden an den Proben zahlen monatlich 10,00 €.

Anlage/n:

- 1 - Übersicht Projektanträge zur Integration 2024 (öffentlich)
- 2 - Projektantrag Nr. 4 (öffentlich)
- 3 - Projektantrag Nr. 5 (öffentlich)

Beschreibung des Projektes	
Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern	
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft)
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> • Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes? • Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen? • Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar?
Projekthalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist der Gegenstand Ihres Projektes? • Welche Aktivitäten planen Sie? • Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche) • Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen? • Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben? • Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten? • Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden?

<p>Projektbeteiligte</p>	<p><u>Antragsteller/in: Migrantenselbstorganisationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese? <p><u>Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte? • Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese? <p><u>Vernetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk / im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt? • Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt sind: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens? <p><u>Öffentlichkeitsarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?
<p>Nachhaltigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)?

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

Projekteinnahmen	
Beantragte Mittel Stadt Aachen	4000,00 €
Sonstiges	1.000,00 € <i>ergänzt nach telefonischer Absprache mit Frau Barrou am 14.11.24 KL</i>
Insgesamt	4000,00 5.000,00 €
voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck	Betrag
Mietkosten	996,00 €
Honorare	800,00€
Technik	680,00€
Transportkosten	140,00€
Präsente und Werbung	384,00€
Aufwandsentschädigung Ehrenamtler	1000,00€
Insgesamt	4000,00
Name und Funktion des Unterzeichners	Hafida Barrou - Vorsitzende

Aachen, den 11.11.2024

Unterschrift:



Grobe Kategorie	Für wen/was genau?	Für welche Veranstaltung/wann?	Betrag	Finanzierung über
Mietkosten	Seminarraum im Depot (Talstraße)	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	48,00€/Tag	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
	Großer Saal für Filmvorführung im Depot (Talstraße)	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	450,00 € /Tag	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
Honorare	Band „Zohour“ für die Abendverabstaltung am 11. Und 12.1.25	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	400,00€/Tag	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
Technik	Miete Leinwand 4mx6m	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	250,00€/Tag	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
	Miete Laptop mit nötigen Anschlüssen für Filmvorführung	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	50,00€/Tag	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
	Kosten Montage und Abbau Leinwand	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	80,00€	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
Transport	Mietwagen zum Transport von Materialien und Technik zum Depot (Talstraße)	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	70,00€/Tag	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
Präsente	Trophäen für Jurymitglieder und Ehrengäste	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	200,00€	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
	Trophäe für Gewinner/Gewinnerin des Kurzfilmwettbewerbs	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	30,00€	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
Werbung	Druckkosten: 200 Flyer	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	71,00€	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
	Druckkosten: 20 Plakate	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	60,00€	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
	Druckkosten: 150 Programmhefte	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	23,00€	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.

Aufwandsent schädigung	Für die 5 ehrenamtlichen Personen 100,00€/Tag	Programm für 2 Tage (für Näheres siehe Programm im Antrag)	1000,00€	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
Projektausgaben insgesamt:				4000,00 € 5.000,00€
	Davon beantragen wir mit diesem Antrag Fördergelder in Höhe von:		4000,00 €	Korrigiert nach telefonischer Absprache mit Frau Barrou an 14.11.24 KL
	Davon zahlen wir selber durch Spenden und Sponsoring im Rahmen der Veranstaltung (Spenden im Rahmen des 2-tätigen Events und zum Teil aus der Vereinskasse und wir suchen gerade Sponsoring durch z.B: durch die Sparkasse Aachen)		1000,00 €	
	Wir erbringen insgesamt so viele Stunden ehrenamtliches Engagement:		120 Stunden	

Antrag

Zielgruppe

Unser Ziel ist es mehr als 200 filmbegeisterte Personen verschiedener Altersgruppen und Herkünfte, insbesondere solche, welche ein Interesse für die marokkanische Kultur aufbringen oder dieses noch wecken möchten, anzusprechen.

Projektziele

- Förderung des interkulturellen Dialogs und der Verständigung durch Film und Kunst.
- Förderung einer größeren Akzeptanz und eines tieferen Verständnisses für kulturelle Vielfalt und Anregung von Diskussionen über gesellschaftliche Themen.
- Schaffen eines Raumes für kreative Ideen und Entfaltung auf dem Gebiet der Cinematographie.

Inwieweit beteiligen sich die avisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes?

Die teilnehmenden Filmemacher, Künstler und Kulturinteressierte sind ein wesentlicher Bestandteil des Planungsprozesses. Dies wird unter anderem erreicht, indem Teilnehmende ihre eigenen Filme zeigen dürfen. Innerhalb von Workshops und Diskussionsrunden wird eine rege Interaktion und aktive Teilnahme angestrebt.

Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie für die Teilnehmenden?

Wir erhoffen uns durch den interkulturellen Dialog ein besseres Verständnis für andere Kulturen schaffen und ein verständnisvolles Miteinander fördern zu können.

Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die Teilnehmenden ist erkennbar?

Auf persönlicher und beruflicher Ebene haben die Teilnehmer die Möglichkeit ihr soziales und kulturelles Netzwerk zu erweitern und sich mit Künstlern und Kreativen aus der ganzen Welt auszutauschen.

Projekthalte

Was ist der Gegenstand Ihres Projektes?

Das internationale Treffen für Kino und Kunst bietet eine Plattform, die Filmemacher und Künstler aus verschiedenen Kulturen zusammenbringt, um ihre Werke zu präsentieren und wichtige künstlerische und gesellschaftliche Themen durch Kino und Kunst zu diskutieren. Es ist eine Gelegenheit, den kulturellen Dialog und die künstlerische Vielfalt zu fördern.

Welche Aktivitäten planen Sie?

Geplante Aktivitäten umfassen Filmvorführungen, Workshops über Kino und Kunst, Diskussionsrunden zu kulturellen und gesellschaftlichen Themen sowie interaktive

Kunstaussstellungen. Es werden auch Networking-Veranstaltungen organisiert, um zukünftige Kooperationen zwischen den Teilnehmern zu fördern.

Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche)

Das Organisationsteam des Festivals übernimmt die Hauptaufgaben in Zusammenarbeit mit Experten aus dem Bereich Kino und Kunst sowie Freiwilligen, die bei der logistischen und administrativen Organisation helfen. Fachleute werden zur Betreuung der Workshops und Kunstveranstaltungen eingeladen.

Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen?

Die Teilnehmer werden in interaktive Workshops einbezogen, die ihnen ermöglichen, Ideen auszutauschen und ihre künstlerischen und kreativen Fähigkeiten auszudrücken. Sie können ihre filmischen und künstlerischen Werke im Rahmen des Programms des Treffens präsentieren, was den Austausch von Erfahrungen und die direkte Interaktion zwischen den Teilnehmern fördert.

Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben?

Basierend auf unseren Erfahrungen aus den vorherigen Ausgaben des Treffens verbessern wir das Erlebnis der Teilnehmer, indem wir bessere Unterstützung für Vorführungen bieten und eine größere Auswahl an Workshops organisieren.

Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten?

Das Treffen trägt dazu bei, kulturelle Unterschiede abzubauen, indem es eine Plattform für den künstlerischen Ausdruck für verschiedene Gruppen aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen bietet. Jeder wird zur Teilnahme ermutigt, unabhängig von seinem Hintergrund, was das gegenseitige Verständnis fördert und kulturelle und soziale Ungleichheiten reduziert.

Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden?

Das Treffen berücksichtigt den Geschlechteraspekt in allen Aktivitäten. Die Teilnahme von Frauen an künstlerischen und cinematographischen Präsentationen wird besonders gefördert. Zudem strebt das Treffen an, inklusiv zu sein, indem es Teilnehmern mit Behinderungen Einrichtungen bietet und ihre aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen sicherstellt.

Projektbeteiligte

Antragsteller/in / Migrantenselbstorganisationen

Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?

Die Institutionen mit denen wir Zusammenarbeiten:

- Das marokkanische Kulturministerium
- Vereine die sich mit cinematographischen und kulturellen Angelegenheiten beschäftigen
- professionelle Regisseure im Bereich Kino und Kunst aus Marokko, Deutschland und Belgien.

Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte?

Ich stelle sicher, dass Migrantinnen aktiv in die verschiedenen Phasen des Projekts einbezogen werden. Dies geschieht indem wir ihnen Plattformen bieten auf denen sie ihre Ideen und Vorschläge einbringen können. Durch Workshops und gemeinsame Planungssitzungen schaffen wir Gelegenheiten für Migrantinnen sich direkt an der Gestaltung und Umsetzung der Projekte zu beteiligen. Dadurch können sie ihre eigenen kulturellen Erfahrungen einbringen und die Projekte aktiv mitgestalten.

Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?

Ich arbeite mit Organisationen zusammen die sich auf die Unterstützung von Migranten und die Förderung der Integration durch Kunst konzentrieren. Dazu gehören lokal Kulturzentren und gemeinnützige Organisation die interkulturelle Veranstaltungen und Bildungsprogramme anbieten.

Ich übernehme die Organisation und Koordination von kulturellen Veranstaltung insbesondere des internationalen kultur- und Filmfestivals für Menschen mit Migrationshintergrund. Ich Sorge dafür dass alle Ressourcen und Beteiligten gut untereinander abgestimmt sind, um eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten und ein unterstützendes Umfeld für den kulturellen Austausch zu schaffen.

Vernetzung

Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk/im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt?

Inwieweit fördert das Projekt das freiwillige Engagement ?

Das Projekt zielt darauf ab Freiwillige die Kunst und Kino lieben einzubeziehen z.B. durch die Vorbereitung des Veranstaltungsortes, das Management der Teilnehmer oder das Bereitstellen von Inhalten, die ihre Kultur widerspiegeln.

Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt sind \: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens?

Wir werden eine Kampagne über die sozialen Medien starten, um das Projekt vorzustellen und potenzielle Partner anzuziehen mit dem Ziel Kunst, Kultur und Kino zu unterstützen und die Integration innerhalb der Gemeinschaft zu stärken.

Öffentlichkeitsarbeit

Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse?

Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?

Das Projekt zielt darauf ab das Bewusstsein für die Bedeutung von Kunst und Kino als Mittel zur Integration zu schärfen, was es für ein vielfältiges Publikum interessant macht. Kunst und Kino spiegeln verschiedene Erfahrungen wider und tragen dazu bei, gegenseitiges Verständnis zu fördern, was hilft eine pluralistische Gesellschaft aufzubauen die Unterschiede akzeptiert.

Indem die Geschichten und Erfahrungen von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen erzählt werden, ermöglicht das Projekt dem Publikum die positiven Aspekte Kultureller Vielfalt zu entdecken und fördert Dialog und Akzeptanz.

Organisation öffentlicher Veranstaltungen:

Es ist geplant Filmvorführungen für die Öffentlichkeit zu veranstalten, die sich auf Themen wie Integration und Kulturelle Vielfalt konzentrieren, gefolgt von Diskussionsrunden mit Experten und Filmemachern, um die Interaktion zwischen Publikum und Teilnehmern zu fördern.

Werbung über soziale Medien:

Wir verwenden kurzen Videos, Filmausschnitte und Interviews mit Teilnehmern um das Projekt zu bewerben und ein breiteres Publikum aus verschiedenen Altersgruppen und Hintergründen anzusprechen.

Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen:

Es können Partnerschaften mit Kulturzentren, gemeinnützigen Organisationen aufgebaut werden, um das Projekt zu fördern und seine Wirkung auf die lokale Gemeinschaft zu verstärken.

Nachhaltigkeit

Regelmäßige Evaluierungen basierend auf dem Feedback der Teilnehmenden tragen zur langfristigen Stabilität des Projekts bei.



RaEdat Netzwerk e.V.

E-Mail: barrou.hafida@raedatnetwork.net

GZ:RV6266 www.raedatnetwork.net

internationales Treffen für Kino und marokkanische Kultur

Programm:

Erster Tag: 11. Januar 2025

15:00-Uhr Eröffnung der Kunstaussstellung der Künstler Zineb Azmani und Khalid Aroub

15:15 Uhr Eröffnung des marokkanischen Kulturerbe-Zeltes: Traditionelle marokkanische Kleidung, Schmuck und Accessoires, Naturkosmetik

15:30 Uhr Traditionelle Sitzung für Henna-Rituale und Teezeremonie

15:45 Uhr Eröffnungsfeier des Treffens

16:00 Uhr Lieder und Musik

16:15 Uhr Begrüßungsrede für die Gäste des Festivals

16:30 Uhr Vorstellung der Jury des offiziellen Wettbewerbs des Festivals

16:45 Uhr Vorstellung der Videozusammenfassungen der Kurzfilme, die am Treffen teilnehmen

17:00 Uhr pause 15 Minuten

17:15 Uhr Vorführung des Dokumentarfilms "Unterstützung der afrikanischen Befreiungsbewegungen" von Regisseur Hassan Barhouti (1 Stunde dauert)

18:15 Uhr Pause 15 Minuten

18:30 Uhr Vorstellung des traditionellen marokkanischen Hochzeitsabschnitts

19:30 Uhr Vorstellung der Modenschau

19:45 Uhr Pause 15 Minuten

19:00 Uhr Tombola: Abschnitt zur Verlosung eines kostenlosen Flugtickets in die Stadt Dakhla

20:00 Uhr Lieder Musik

Zweiter Tag 12.01.2025

11:00 Uhr Ausbildungsworkshop für Jugendliche: Wie man einen Kurzfilm von A bis Z produziert

15:00 Uhr Rundtischgespräch über den Beitrag der Frau im Filmsektor vor und hinter der Kamera

16:00 Uhr Vorführung der Kurzfilme im offiziellen Wettbewerbsprogramm

Bekanntgabe der Gewinnerinnen und Gewinner des offiziellen Kurzfilmwettbewerbs

19:00 Uhr Gewinner der Tombola

Abschlussfeier des Treffens

Musik und Lieder

Rede der Organisationsleitung des Treffens

Musikalische Darbietungen

Zusammenfassungen von Kurzfilmen:

O Meer:

Dieser Film ist ein Vorwurf an das Meer, das in seinen Tiefen die Träume der jungen Menschen verschlungen hat, die von der träumen in der Hoffnung auf ein besseres Leben und finanzielle Stabilität.

Chat:

Die Geschichte eines Friseursalons der sich an einem Abend in eine Bühne verwandelte auf den Tragödien von Frauen gezeigt wurden, die von ihren Ehemännern entweder vor während oder nach der Hochzeitsnacht misshandelt wurden.

Hände weich:

Eine junger Mann in den Zwanzigern lebt mit einer Frau in den Vierzigern im selben Haus in völlige Disharmonie, obwohl der junge Mann sich der Kontrolle und Autorität der Frau unterwirft, trotz der Liebe die sie verbindet. Ein Konflikt bricht zwischen der Frau und dem jungen Mann aus was das Gleichgewicht ihres Lebens verändert und schließlich die Wahrheit ans Licht bringt.

Ressourcenmanagement:

Ein Firmenchef beauftragt eine Zeitarbeitsfirma ihm eine kompetente und sehr präsentable Assistentin zu finden. Alle die das Vorstellungsgespräch bestehen bleiben nicht lange als einen Monat auf dieser Position. Der Direktor belästigt sie und erwartet von ihnen Leistungen, die über das Berufliche hinausgehen. Als diese hinterhältige Praxis von der Personalverantwortlichen ihrem Vorgesetzten gemeldet wird, weigert er sich darauf einzugehen um den größten Kunden der Zeitarbeitsfirma nicht zu verlieren. Wie kann man diesen Teufelskreis durchbrechen?

Amira:

Amira und Karam führen mit ihrer Tochter Sonia ein sehr ruhiges, aber für Amir monotones Leben, da sie arbeiten möchte, um ihrem Mann beim Kauf einer Wohnung zu helfen. Karam steht kurz davor den Kaufvertrag zu unterschreiben, als er entdeckt, dass seine Frau Geld versteckt. Er beschließt mit Hilfe seines Freundes sie in flagranti beim Ehebruch zu ertappen.

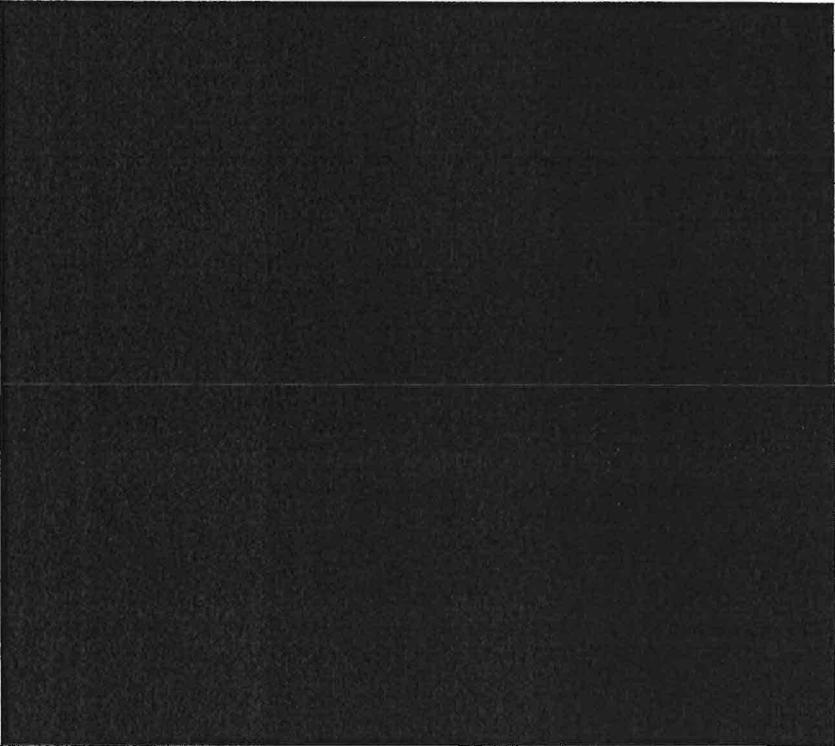
Ausdauer:

Marokkanische Männer und Frauen leben in Deutschland, sind geboren oder kommen zum Studium. Sie erzählen uns, wie sie zu ihren Führungspositionen in dem von ihnen gewählten Bereich gekommen sind.

Jeder hat eine andere Geschichte.

Der Film ist aus dem Jahr 2021 Dokumentation 20.15 Minuten.

Antrag auf Förderung eines Projektes
aus städtischen Mitteln „Integrationsmaßnahmen“ der Stadt Aachen

Titel des Projektes	Interkulturelles Friedens u. Intigrationskonzert Projekt	
Institution/Verein (Adresse)	Maestro Tekyaygil Musik e.V. Adresse:	
Verantwortliche Kontaktperson		
Telefon, Handy		
E – mail		
Website		
Bankverbindung (IBAN/ BIC)		
Evtl. abweichende Adresse für den Zuwendungsbescheid		
Kooperationspartner		
Projektlaufzeit	Beginn: 04.11.2024	Ende: 01.06.2025
Räumliche Ausrichtung des Projektes	<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtstädtisch <input type="checkbox"/> Sozialraum	
Beantragter Zuschuss in Euro	4904,00€	

Beschreibung des Projektes	
Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern	
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft)
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> • Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes? • Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen? • Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar?
Projekthalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist der Gegenstand Ihres Projektes? • Welche Aktivitäten planen Sie? • Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche) • Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen? • Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben? • Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten? • Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden?

Projektbeteiligte

Antragsteller/in: Migrantenselbstorganisationen:

- Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?

Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:

- Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte?
- Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?

Vernetzung:

- Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk / im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt?
- Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt sind: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens?

Öffentlichkeitsarbeit:

- Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?

Nachhaltigkeit

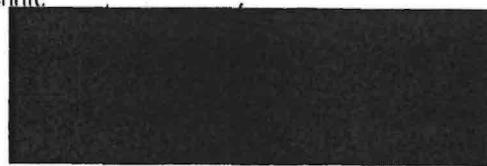
- Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)?

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

	Projekteinnahmen	
Beantragte Mittel Stadt Aachen	4.904	€
Sonstiges	2700	€
Insgesamt	7604€	€
voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)		
Verwendungszweck	Betrag	
		€
	Miete 1024 €	
	Honorare 2.000 € für professionelle Musiker (500 € davon hier beantragt)	
	500 € für 5 nichtprofessionelle Musiker und 1.500 € Fahrkosten und Verpflegung für nichtprofessionelle Musiker	
	Technik 1380 € (980 davon hier beantragt)	
	Verpflegung Konzert für Besucher 400 €	
Insgesamt	7604€	
Name und Funktion des Unterzeichners	Vorsitzender Ilker Tekyaygil	

Aachen, den 12.11.2024

Unterschrift: Ilker Tekyaygil



Die Kosten für die die Förderung beantragt wird, sind grün markiert.

Grobe Kategorie	Für wen/was genau?	Für welche Veranstaltung/wann?	Betrag	Finanzierung über
Mietkosten	Räumlichkeit Depot (Talstraße)	Abschlusskonzert am 01.06.2025	450,00€	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
	Räumlichkeit in der Nadelfabrik Seit dem 1.11.2025 haben wir aktuell 11 Chormitglieder wo wir 10€ Monatlich Geld bekommen zurzeit wird der Rest von uns Vereinsmitgliedern bezahlt	Chorproben (Wöchentlich immer montags von 18:30-21:30 Uhr. Kommt der Montag auf einen gesetzlichen Feiertag werden die Proben am darauffolgenden Tag gemacht. Termin insgesamt 28 Mal bis zum Konzert	48 € pro wöchentlichem Termin Von November 2024-Ende bis Mai 2025 liegen die Mietkosten abzüglich der Mitgliedereinzahlungen bei 574,00€	Teilnehmer an den Chorproben haben dafür monatlich 10,00 € gezahlt. Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
Honorare	Herr Ilker Tekyaygil für die Leitung der Chorproben	Chorproben (wöchentlich 1 Mal, Termin insgesamt 30 Dauer jeweils 3 Stunden) 90 Stunden	Fürs Abschlusskonzert bekommt Herr Tekyaygil einmalig 500,00€die Restlichen Stunden werden ehrenamtlich und ohne finanzielle Entlohnung durchgeführt	Hierfür beantragen wir die Fördergelder.
	Musiker Mehmet Bagci der bei dem Konzert ein Stück aus dem Land Türkei präsentieren wird.	Vortragen eines Musikstücks beim Abschlusskonzert am 01.06.2025	300€	Die Musikerhonorare werden von Sponsoren oder von uns gefördert.
	Musiker Raiko, der bei dem Konzert ein Stück aus Land Bulgarien präsentieren wird. Musiker Güner, der ein Stück aus dem Land	Vortragen eines Musikstücks beim Abschlusskonzert am 01.06.2025 Vortragen eines Musikstücks beim	300€ 300,00€	Die Musikerhonorare werden von Sponsoren oder von uns gefördert. Die Musikerhonorare werden

	<p>Makadonien präsentieren wird.</p> <p>Musiker 4</p> <p>Musiker 5</p> <p>Unser Ziel ist fünf Professionelle Musiker und fünf nicht Professionelle Musiker zu finden und die nicht Professionellen in der Zeit auszubilden. (Infos zu den Nichtprofessionellen in der nächsten Zeile)</p>	<p>Abschlusskonzert am 01.06.2025</p> <p>Vortragen eines Musikstücks beim Abschlusskonzert am 01.06.2025</p> <p>Vortragen eines Musikstücks beim Abschlusskonzert am 01.06.2025</p>	<p>300,00€</p> <p>300,00€</p>	<p>von Sponsoren oder von uns gefördert.</p> <p>Die Musikerhonorare werden von Sponsoren oder von uns gefördert.</p> <p>Die Musikerhonorare werden von Sponsoren oder von uns gefördert.</p>
	<p>5 Nichtprofessionelle Musiker. Mit einer Ukrainerin und einem Russen sind wir zurzeit im Gespräch um die für unser Projekt zu gewinnen.</p>	<p>Vortragen eines Musikstücks beim Abschlusskonzert am 01.06.2025.</p>	<p>Restlichen nicht professionellen Musiker sollen während den Proben keine Vergütung bekommen nur am Veranstaltungstag möchten wir den einzelnen Musiker jeweils 100,00€ in Bar oder ein Geschenkgutschein als Dankeschön ausgehändigt.</p> <p>Fahrkosten (zu den Proben am Montag</p>	<p>Hierfür beantragen wir die Fördergelder.</p>

			<p>und dem Abschlusskonzert) und Speisen sollen in diesem Zeitraum bezahlt werden. Fahrkosten und Speisen ca. 1.500,00€</p> <p>Abschlusskonzert nicht Professionelle Musiker gesamt 500,00€</p> <p>Fahrkosten, Speisen und Honorar 2000,00 €</p>	
<p>Technik</p> <p>Den Großteil der Zubehöre werden wir für die Veranstaltung mieten</p>	<p>Boxen ca 300€</p> <p>Notenständer pro stück 20€gesm. 100,00</p>	<p>Abschlusskonzert am 01.06.2025</p>	<p>400,00 €</p>	<p>Hierfür beantragen wir die Fördergelder.</p>
	<p>Mikrofone stück 30,00€(min 5 Stück wird gebraucht)</p> <p>Mischpult ca 300,00€</p> <p>Stromkabel, Stromversorgung 100,00</p>	<p>Abschlusskonzert am 01.06.2025</p>	<p>550,00€</p>	<p>Hierfür beantragen wir die Fördergelder.</p>
	<p>Beleuchtungen für Veranstaltung</p> <p>Im Depot gibt es nur normales Licht wir haben dies bei der Besichtigung nachgefragt</p>	<p>Abschlusskonzert am 01.06.2025</p>	<p>400,00 €</p>	<p>Das wird von Sponsoren oder von uns gefördert.</p>
	<p>Verschiedene weitere Dinge wie Notenblätter</p>	<p>Abschlusskonzert am 01.06.2025</p>	<p>30,00</p>	<p>Hierfür beantragen wir die Fördergelder.</p>

Werbung	Flyer/Plakate Druckkosten	Abschlusskonzert am 01.06.2025	Ca 500€	Das wird von Sponsoren oder von uns gefördert.
	Instagram Werbung Beitrag Bewerben pro tag 10€	Abschlusskonzert am 01.06.25	Ca 100 €	Das wird von Sponsoren oder von uns gefördert.
	Zeitung veröffentlichen	Abschlusskonzert am 01.06.2025	200 €	Das wird von Sponsoren oder von uns gefördert.
Veranstaltungstag Die Wärmebehälter werden angemietet	Kleine Snacks und Getränke anbieten für Besucher Warmbehälter ZUBEHÖR WIE Brennpaste, Pappteller, Pappbesteck, Servietten, Pappbecher, Tischtuchrollen Mülltüten, Blauesäcke Dekoration Ballons	Abschlusskonzert am 01.06.2025	400,00	Hierfür beantragen wir die Fördergelder
Projektausgaben insgesamt:				7.604,00€
Davon beantragen wir mit diesem Antrag Fördergelder in Höhe von (Grün hervorgehoben):				4.904,00 €
Wir haben noch nicht mit der suche von Sponsoren angefangen, daher kann ich Ihnen offiziell keine Namen nenne. Einige wurden schon angesprochen die gerne Sponsoren würden wie Firma YLmz Event, Gastgewerbe	Die Kosten werden durch Sponsoren oder über die Vereinsmitglieder Ilker Tekyaygil, Yilmaz Celik, Kenan Pinar, Kerem Demirel, Asli Celik aufgeteilt und bezahlt. Sollten die verbleibenden 2700,00 € nicht durch Fördergelder akquiriert werden, wird der Kulturverein, diese Lücke durch private Spenden und Eigenmittel zu schließen, um die Durchführung des Projekts weiterhin zu gewährleisten. Sollte nach Abschluss des Projekts ein Überschuss an den Fördergeldern verbleiben, wird dieser an Sie wieder zurückbezahlt. Falls das Konzert aus unvorhergesehenen Gründen nicht stattfinden kann, werden die kosten von uns getragen.			2.700,00 €

Greedy and Thierst , Gastgewerbe Orientexpresso		
	Wir erbringen insgesamt so viele Stunden ehrenamtliches Engagement (siehe im Einzelnen Ausführungen im Antrag)	386 Stunden

Förderantrag für das interkulturelle Konzertprojekt „Klang der Kulturen – Ein Abend für Frieden und Einheit in Aachen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des gemeinnützigen Kulturvereins Maestro Tekyaygil Musik e.V.
möchten wir Ihnen unser Projekt

„Klang der Kulturen – Ein Abend für Frieden und Einheit in Aachen“ vorstellen
und um eine finanzielle Förderung bitten.

Wir planen eine Veranstaltung, bei der Musikerinnen und Musiker mit und ohne
Erfahrung aus verschiedenen Ländern zusammenkommen, um ein
interkulturelles Migrationsförderndes Orchester zu bilden. Darüber hinaus
arbeiten wir seit April 2024 mit einem Chor, der aus etwa 11 Mitgliedern besteht,
an einem Repertoire, das wir in das Projekt einbeziehen möchten.

Die Veranstaltung soll ohne Eintritt am 01. Juni 2025 im Depo, Talstraße 2,
52068 Aachen, stattfinden. Unter der Leitung des Violinisten, Komponisten und
Dirigenten Ilker Tekyaygil, der auf eine über 35-jährige Karriere in der
Musikbranche zurückblicken kann, werden Musikerinnen und Musiker unter
anderem aus Syrien, Macedonia, Bulgarien, Griechenland, der
Ukraine, Israel, Russland der Türkei und Deutschland gemeinsam musizieren.

Durch das gemeinsame Musizieren soll die Zusammenarbeit gefördert,
Teamgeist durch Kommunikation gebildet und interkulturelles Verständnis
aufgebaut werden dadurch sollen regelmäßigen Proben ermöglichen langfristig
soziale Netzwerke aufzubauen.

Unser bestreben ist bis zu der Veranstaltung Engagierte aus der Musikszene mit
Migrationshintergrund zu fördern, aktiv an diesem Projekt teilzunehmen um
eine gemeinsame musikalische Erfahrung zu bilden. Besonders profitieren dabei
Menschen die bisher weniger Möglichkeiten zur Teilnahme an kulturellen
Projekten hatten.

Gleichzeitig profitieren auch Einheimische, die durch das Projekt einen tieferen
Einblick in die musikalischen Traditionen und Geschichten anderer Kulturen
erhalten, was den interkulturellen Dialog stärkt.

Unser größter Wunsch ist es, in einer Zeit, in der so viele Konflikte und Kriege
die Welt belasten, ein Zeichen des Friedens und der Verständigung zu setzen.
Wir möchten zeigen, dass ein respektvolles Miteinander zwischen Völkern

möglich ist – und dass Musik uns dabei verbinden kann. An unserem Konzerttag sollen alle Anwesenden eine Auszeit vom Alltag und dem täglichen Stress erleben und spüren, wie viel schöner das Leben ist, wenn wir Gemeinsamkeiten schaffen und negative Gedanken hinter uns lassen. Musik kann uns daran erinnern, dass wir im Kern alle gleich sind und unsere Kulturen uns bereichern und verbinden.

Wir möchten Ihnen die Vorteile eines langfristigen Projektes im Vergleich zu einer einmaligen Veranstaltung darstellen:

1. **Nachhaltige Integration:** Regelmäßige Proben ermöglichen den Aufbau einer Gemeinschaft und fördern kontinuierliche Integration. So entstehen langfristige Beziehungen und ein Zugehörigkeitsgefühl, das über eine einmalige Erfahrung hinausgeht.
2. **Entwicklung von Fähigkeiten:** Teilnehmerinnen können ihre musikalischen und sozialen Kompetenzen vertiefen, Selbstbewusstsein gewinnen und neue Erfahrungen sammeln, was besonders für nicht-professionelle Musikerinnen wertvoll ist.
3. **Vertiefter interkultureller Austausch:** Die längere Zusammenarbeit schafft Raum für intensive Begegnungen, in denen Vorurteile abgebaut und kulturelle Unterschiede besser verstanden werden können.
4. **Selbstorganisation:** Die Teilnehmer*innen können im Laufe des Projekts Verantwortung übernehmen und organisatorische Fähigkeiten entwickeln, was ihre Unabhängigkeit und Eigeninitiative stärkt.
5. **Kontinuität und Weiterentwicklung:** Die Ergebnisse und Erfahrungen können kontinuierlich reflektiert und verbessert werden, wodurch das Projekt nachhaltiger und flexibler wird.

Zugleich werden durch das gemeinsame Musizieren der kulturelle Austausch gefördert und der Zusammenhalt gestärkt. Die Teilnehmer erleben, dass die vermeintlichen Unterschiede weniger bedeutend sind, als die Gemeinsamkeiten, die sie teilen. Das regelmäßige Zusammensein ermöglicht es den Musikern und dem Chor sich besser kennenzulernen, gegenseitiges Verständnis aufzubauen und zu erkennen, dass alle im Kern gleich sind. Ein zentrales Anliegen des Projekts ist es, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit zu schaffen und zu vermitteln, dass Deutschland ein Ort der Freiheit und Sicherheit ist und dies ein Gefühl für Menschen mit Migrationshintergrund gibt zuhause zu sein. Somit fühlt man sich für das Land gebunden und man integriert sich leichter.

Beschreibung des Projektes

Unser Vorhaben richtet sich an eine vielfältige Zielgruppe in Aachen und Umgebung. Wir möchten Menschen mit Migrationshintergrund ebenso wie Einheimische ansprechen – unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialem Hintergrund oder Herkunft. Das Projekt zielt darauf ab, Menschen aus unterschiedlichen kulturellen, ethnischen und sozialen Gruppen zusammenzubringen. Dies umfasst sowohl junge als auch ältere Menschen, Männer und Frauen, LGBT-Personen sowie Menschen mit Behinderungen. Wir erwarten eine Teilnahme

von rund 200 Zuschauerinnen und Zuschauern. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei und somit für Menschen mit Behinderung zugänglich.

Das Projekt soll den interkulturellen Dialog fördern und das Verständnis für verschiedene kulturelle und soziale Hintergründe zu vertiefen und ein Zeichen setzen; Gemeinsam können wir Brücken bauen und den Dialog zwischen den Kulturen stärken .

Der Chor, der aus Männern, Frauen und LGBT-Mitgliedern besteht, wird aktiv an der Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projekts beteiligt sein. Einige unserer Mitglieder engagieren sich bereits in anderen sozialen Projekten und bringen ein umfangreiches Netzwerk mit, das einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung unseres Vorhabens leisten wird.

Dieses Projekt wird bis Juni 2025 laufen, so dass jeder Teilnehmer in der Zeit die Möglichkeit hat durch das Musizieren besser zu werden und mit der eigenen Teilnahme zu vervollständigen.

Das Projekt endet mit einer Aufführung vor Publikum.

Zuletzt möchten wir uns zusammensetzen um vor und Nachteile nochmal zu besprechen. Ziel ist das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Sowohl der Chor als auch die Musikerin und Musiker werden während des gesamten Projekts unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Tekyaygil vom 01.11.2024 bis voraussichtlich 30.05.2025 jeden Montag von 18:30-21:30Uhr in der Nadelfabrik weitergebildet. Dies ermöglicht den teilnehmenden Künstlern nicht nur eine künstlerische Weiterentwicklung, sondern auch die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einem neuen Publikum zu präsentieren und beruflich gefördert zu werden.

Das Projekt verfolgt die Absicht, durch Musik die kulturelle Identität und den Frieden zu fördern sowie ein Bewusstsein für die verschiedenen Traditionen und Musikstile der beteiligten Länder zu schaffen. Es soll einen Raum für Begegnungen und Dialog bieten und das Gemeinschaftsgefühl zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund stärken denn Musik braucht keine Sprache ,sie ist universell .

. Unser Vorhaben trägt dazu bei, Ungleichheiten zu überwinden und die Gleichstellung zu fördern. Es stellt die gemeinsame Freude an der Musik in den Mittelpunkt und schafft einen Raum für interkulturellen Austausch. Durch diese Veranstaltung werden Barrieren zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft abgebaut, was zur Integration und zur Sichtbarkeit von Minderheiten beiträgt, deren Beiträge oft übersehen werden. Musik wird als verbindendes Element genutzt, um Menschen zu stärken und sie als gleichwertige Mitglieder der

Gesellschaft wahrzunehmen. Dabei wird besonders auf eine geschlechtergerechte Beteiligung geachtet, um sowohl Frauen als auch Männer als gleichwertige kulturelle Akteurinnen und Akteure zu fördern.

Musikalische Darbietung und Organisation

Die Veranstaltung wird ein vielfältiges musikalisches Programm bieten, bei dem Künstler aus verschiedenen Ländern traditionelle sowie moderne Musik präsentieren. Zusätzlich werden Stände eingerichtet, an denen Besucher mehr über die Kulturen der beteiligten Länder erfahren können, darunter handgefertigte Waren und kleine Speisen. Mehr als 20 Personen, darunter Familienmitglieder und Freunde, werden sich ehrenamtlich an der gesamten Organisation beteiligen. Die Leitung der Organisation obliegt mir, Asli Celik. Ich bin seit über 30 Jahren in der Gastronomie tätig, habe mehrere Jugendliche ausgebildet und bereits zahlreiche Veranstaltungen mit mehr als 100 Teilnehmern organisiert.

- Herr [REDACTED] beruflich im Schüler- und Behindertenverkehr tätig, wird sich um den Veranstaltungsort, die Musikinstrumente sowie die technische Ausstattung kümmern.
- Frau [REDACTED] selbstständige Friseurmeisterin, wird für Werbung und Spendenaktionen verantwortlich sein.
- Frau [REDACTED] Altenpflegerin, und Frau [REDACTED] Immobilienkauffrau, übernehmen die Organisation der Räumlichkeiten, die Sitzordnung und den Ticketverkauf.
- Zusätzlich werden weitere Freunde, Familienmitglieder und Vereinsmitglieder aktiv zum Erfolg des Projekts beitragen.

Projektbeteiligung

Als noch relativ junger Verein arbeiten wir derzeit ausschließlich mit der Euroasia Musikschule Aachen zusammen.

Dieses Projekt wird aber nur von uns Maestro Tekyaygil Musik e.V organisiert und durchgeführt.

In Zukunft möchten wir jedoch auch mit anderen Vereinen kooperieren und gemeinsam an Sozialprojekten arbeiten.

Im Rahmen dieser Bestrebungen hat Frau [REDACTED] bereits Gespräche mit dem Vinzenz-Heim, dem AWO Seniorenheim Kennedypark und einem Frauenheim geführt, um mögliche Partnerschaften für zukünftige Sozialprojekte zu entwickeln. Wir planen, uns in Kürze mit den Verantwortlichen dieser Einrichtungen zu einem Austausch zusammensetzen. Unsere Vereinsmitglieder bringen ihre langjährige berufliche Erfahrung aus unterschiedlichen

Bereichen in die Umsetzung dieses Projektes ein. Jeder von uns trägt mit seinen spezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen zum Erfolg des Projektes bei. Diese Erfahrungen erstrecken sich über die Musikbranche, Veranstaltungsmanagement, interkulturellen Austausch, soziale Arbeit sowie Öffentlichkeitsarbeit. Dank der Vielfalt unserer beruflichen Hintergründe sind wir in der Lage, das Projekt sowohl professionell als auch mit viel Engagement zu gestalten. So wollen wir eine breite Zielgruppe ansprechen und ein inklusives, bereicherndes Erlebnis für alle Beteiligten schaffen.

Vernetzung und Unterstützungsmaßnahmen

Für die erfolgreiche Umsetzung unseres Vorhabens werden wir verschiedene Förderanträge stellen und potenzielle Sponsoren aus unterschiedlichen Bereichen ansprechen, darunter Gastronomie, Unternehmen und Einzelhandel. Darüber hinaus wird das Konzert über Facebook, Instagram sowie durch Plakate und Flyer in Aachen und der Umgebung beworben. Auch eine Anzeige in der lokalen Presse ist geplant, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Dieser interkulturelle Austausch hilft, Barrieren zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft abzubauen und trägt somit zur Förderung der Gleichstellung in der Gesellschaft bei. Zudem bietet das Projekt eine Plattform, um sich aktiv in das kulturelle Leben der Stadt einzubringen. Menschen werden gestärkt und als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft wahrgenommen.

Nachhaltigkeit des Projekts

Wir streben an, durch den Aufbau eines stabilen Netzwerks mit Kulturorganisationen und Künstlern eine solide Grundlage für langfristige Kooperationen zu schaffen. Regelmäßige Veranstaltungen und gezieltes digitales Engagement über Social Media werden die Kontinuität des Projekts fördern und den interkulturellen Austausch nachhaltig stärken. Um die finanzielle Tragfähigkeit des Projekts langfristig zu gewährleisten, sind wir aktiv auf der Suche nach kontinuierlichen Fördermöglichkeiten. Dabei setzen wir auf eine enge Kommunikation und Kooperation innerhalb unseres Netzwerks, um das Projekt strategisch weiterzuentwickeln und die Finanzierung langfristig abzusichern.

Förderung der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit

Die Musikerinnen und Musiker werden aktiv in die Projektplanung integriert, um ihre Eigenverantwortung zu stärken und ihre Rolle im kreativen Prozess weiterzuentwickeln. Durch ihre langjährige berufliche Erfahrung tragen sie zur Förderung ihrer künstlerischen

Selbstständigkeit bei und ermöglichen zugleich die Weitergabe ihres Fachwissens an Nachwuchstalente.

Integrativer Charakter des Vorhabens und der Proben

Das Konzert und die Proben zeichnen sich durch einen starken integrativen Ansatz aus, indem sie Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft zusammenbringen und einen Raum für interkulturellen Austausch schaffen. Während der Proben arbeiten Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Ländern gemeinsam, teilen ihre musikalischen Erfahrungen und lernen voneinander. Dieser Prozess fördert das gegenseitige Verständnis und trägt dazu bei, kulturelle Barrieren abzubauen und Vorurteile zu überwinden. Das gemeinsame Musizieren stärkt die Zusammenarbeit und fördert die Entwicklung von Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeiten. Gleichzeitig trägt es zur Bildung interkultureller Netzwerke bei, die über das Projekt hinaus von Bedeutung sind.

Besonders hervorzuheben ist, dass wir auch mit Musikerinnen und Musikern zusammenarbeiten, die noch keine professionellen Erfahrungen in der Musikbranche haben. Unter der fachkundigen Leitung von Herrn Tekyaygil werden sie bis zum Tag der Veranstaltung in der Lage sein, aktiv und selbstbewusst am Projekt teilzunehmen. Auf diese Weise leisten wir einen Beitrag zur Integration und bieten allen Teilnehmenden eine wertvolle, gemeinschaftliche musikalische Erfahrung.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund und Einheimische, die an einem interkulturellen Austausch interessiert sind. Es bietet eine Plattform, um kulturelle Identitäten durch Musik zu teilen und voneinander zu lernen. Besonders profitieren davon Personen, die bisher weniger Zugang zu kulturellen Projekten hatten.

Einsatz des Fördergeldes

Das beantragte Fördergeld wird gezielt zur Förderung des integrativen Charakters des Projekts eingesetzt. Es wird verwendet, um die Teilnahme von Musikerinnen und Musikern zu ermöglichen, insbesondere durch die Übernahme von Fahrkosten und Verpflegung. Ein weiterer Teil des Fördergeldes wird für die Bewerbung des Projekts aufgewendet, etwa für die Erstellung von Plakaten und Zeitungsanzeigen, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

In dem beigefügten Projektausgaben sind alle Kosten einzeln aufgelistet.

Eigenanteil und ehrenamtliches Engagement

Zeitraum: Vom 04.11.2024 bis voraussichtlich Ende Mai 2025 (ehrenamtliche Stunden)

Hinweis: Da die Proben in der Nadelfabrik stattfinden, müssen alle Musikgeräte und Sachgegenstände nach jeder Probe wieder abgebaut und transportiert werden was unter der Leitung [REDACTED] laufen wird.

Einzeln wurden unten alle Personen und Aufgabenbereiche der Ehrenamtlichen Stunden aufgelistet .

Person	Aufgabenbereich	Ehrenamtliche Stunden
[REDACTED]	Projektvorberatung, Räumungsbesichtigung, Konzertvorbereitung, Sponsoren finden, Werbung, Teilnehmer organisieren	Ca. 40 Stunden
[REDACTED]	Technik (Musikgeräte aufbauen und transportieren), Sponsoren finden, Organisationen bei den Proben	Ca. 50 Stunden
[REDACTED]	Sponsoren finden, Druck und Verteilung der gespielten Stücke	Ca. 30 Stunden
[REDACTED]	Orchester ausbilden, wöchentliche Proben, Werbung	Ca. 65 Stunden
[REDACTED]	Verteilung von Plakaten und Flyern im Umfeld	Je 2 Stunden
[REDACTED]	Vorbereitung von Snacks und Speisen, Abräumen der Räumlichkeiten, Mitwirkung bei Proben	Je 15 Stunden
Ca 15 Personen aus Verwandten und Freunden die Helfen werden	Veranstaltungstag: Eingangskontrolle, Sicherheit, Zuschauerbetreuung, Sitzordnung, Raumgestaltung, Abräumen	Je 8 Stunden

Finanzierung des Projekts

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 7604,00€. Von dieser Summe möchten wir 4904,00€ an Fördergelder beantragen. Die verbleibenden 2.700,00 € sollen durch private Spenden und Eigenmittel aufgebracht werden.

Verwendung von überschüssigen Mitteln

Sollte nach Abschluss des Projekts ein Überschuss verbleiben, wird dieser an Sie wieder zurückbezahlt. Falls das Konzert aus unvorhergesehenen Gründen nicht stattfinden kann, werden die Kosten von uns getragen.

Auswirkungen bei fehlender Finanzierung

Sollten die verbleibenden 2700,00 € nicht durch Fördergelder akquiriert werden, wird der Kulturverein, diese Lücke durch private Spenden und Eigenmittel zu schließen, um die Durchführung des Projekts weiterhin zu gewährleisten.

Portfolio von Ilker Tekyaygil

Im Anhang finden Sie eine Auswahl an Bildern von Konzertveranstaltungen, darunter das „Laila Konzert“, das unter der Leitung von Ilker Tekyaygil mit über 58 internationalen Musiker/innen vom Doğu Senfoni Orkestrası aufgeführt wurde.

Zusätzlich können Sie einen Überblick über die Mitwirkung von Ilker Tekyaygil in der türkischen Musikszene erhalten. Sein Portfolio ist auf [Discogs](https://www.discogs.com/de/artist/1056358-%C4%B0lker-Tekyaygil) einsehbar (Link ausgeschrieben: <https://www.discogs.com/de/artist/1056358-%C4%B0lker-Tekyaygil>).

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Projekt. Wir freuen uns auf die Möglichkeit einer Zusammenarbeit und stehen Frau [REDACTED] für Rückfragen

[REDACTED]
jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Anhang:







Laila Konzert:

Eğlence kulübü için hazırlanan ve yurtdışında da satışa sunulacak olan 'Laila Orient' adlı albüm, şanına yakışır bir gecede tanıtıldı...

